



# *Enrico Freitag*

Malerei | Aquarell | Collage | Druckgrafik



# *Enrico Freitag*

---

Malerei | Aquarell | Collage | Druckgrafik

Der vorliegende Katalog entstand als zusammenfassender Überblick der  
Arbeiten von 2011 bis 2013 anlässlich der Messeteilnahme von  
Enrico Freitag an der Art Karlsruhe.



REFLEXION  
10,5 x 15 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2013

## ***Enrico Freitag - Handlungsraum***

Enrico Freitag ist sich in einem einig: der handelnde Mensch steht im Mittelpunkt der Betrachtung. Suchen und Finden, Sammeln und Ordnen, Adaption und Modifikation sind Tugenden, welche für den Maler nicht nur die Existenz des Menschen an sich verkörpern, sondern auch tief in die Arbeit des Künstlers selbst Einblicken lassen.

Sein Œuvre erstreckt sich dabei über Malerei, Aquarell, Collage und erstmalig Fototiefdruck. Malerei und Collage können formal dem Interieur, die Aquarelle zumeist einer Halbfigurendarstellung zugeschrieben werden. So sind die Arbeiten auf Papier mit feinstem Pinselstrich, detailliert bis fragmentarisch ausgearbeitete, zumeist monochrom gehaltene Aquarelle. Die Malerei auf Leinwand ist dagegen von einer intensiven, lebendigen doch stimmigen Farbigkeit, geprägt durch ein virulentes Spiel aus starkem Pinselschwung und anspruchsvoll nuancierten Bereichen. In ihrer Gesamtheit betrachtet, sind die Motive in sich verwoben, tauchen vereinzelt Bildfragmente wieder auf. So entstehen Zeichnung Malerei und Collage parallel, jedoch sind sie nicht einfache Übersetzungen von Studie zu fertigem Werk, sondern in sich einem ständigen Entwicklungs- wie Selektionsprozess in der Weise unterlegen, als das sich die Umgebung wie der Bezug zwischen den Protagonisten zu einem intensiven Zusammenhang verdichten.

Es werden Fragmente von Räumen, Figuren und Mobilien zusammengetragen, welche zu einer belebten Architektur kulminieren und so zum Träger von Kultur, Zeitgeist und Geschichte werden. Tief in den Raum

hinein verzweigen sich dabei die Perspektiven, Raumfragmente bilden konstruierte Architekturen, Personendarstellungen werden zu mystischen Abbildern, Menschengruppen bilden soziale Strukturen und Verhaltensweisen ab. Protagonisten sind in keinem wartenden, sondern in einem aktiven, wenn auch kontemplativen Zustand. Es wird vermieden und weggeschaut, das Abwesende ist Teil des Bildinhaltes. So beobachten wir scheinbar logisch-rational handelnde, arbeitende, zumindest mit einer Tätigkeit beschäftigte Figuren. Doch bisweilen werden auch falsche Fährten gelegt, landen wir im Ungewissen, scheint etwas in den Bildern nicht mit der vertrauten Wirklichkeit übereinzustimmen. Auf diese Weise entstehen politische, soziale und kulturelle Rahmenbedingungen sowie Handlungsräume um das Bildpersonal in Freitags Werken, und erzeugen damit einen Bühnencharakter, dessen Atmosphäre von Stille und Zeitlosigkeit geprägt ist. So lassen Freitags Bilder den Betrachter in rätselhafte Welten und mystische Umgebungen abtauchen und erzählen nicht nur von der Suche nach dem Sinn der individuellen Existenz, sondern genauso von der Arbeit des Malers und seiner Suche nach Motiv und Bildinhalt.

Ebenso gegenständlich und narrativ, wie abstrakt und informell changieren Freitags inszenierte Welten dabei zwischen Erfahrung und Imagination. Es oszillieren Fragmente seiner eigenen Atelierumgebung mit Fantasieräumen, eigene Fotografien mit Bildern des kollektiven Gedächtnisses. So sind die Teilnehmer der Handlung nicht Mensch sondern Figur, die Bilder kein Abbild von Wirklichkeit sondern die Darstellung von Zustän-

den. Konstellationen aus Figuren und Räumen bilden so ihre eigene Realität in einer Welt, welche Freitag sinngemäß als eine Art Bühne begreift, und über Anordnung, Farbe und Sujet ein „Theaterstück“ erschafft. In dieser Welt kann der Künstler als Regisseur, Bühnenbildner, Oberbeleuchter wie Gewandmeister begriffen werden, welcher seine Bilder so inszeniert, dass diese nachvollziehbar Teil einer Handlung sind. An diesem Punkt angekommen, verdichtet sich der handelnde Mensch als das Hauptthema Freitags.

Wiedererkennbar schließt sich so ein Rahmen um sein Werk, welcher zugleich von Malereitradition und handwerklichem Anspruch zeugt, durchsetzt von Anleihen aus verschiedenen Abschnitten der Kunstgeschichte, welche durch ihn eine zeitgenössische Neuinterpretation erfahren und zugleich durch bestimmte Bildarchitekturen ein kollektives Gedächtnis ansprechen. So wird Jean-François Millets (1814-1875) „Die Ährenleserinnen“ („The Gleaners“, 1857, Louvre, Paris) in den Atelierraum überführt und auf diese Weise das archaische in der menschlichen Handlung vom einfachen Menschen auch in das künstlerische Schaffen übertragen. Arbeit und Tätigkeit sind so durch ihre ähnliche Körperhaltung zeitlos und finden gleichzeitig ihren Bezug zum Original. Körpersprache wird somit ein Mittel von Handlung und Erzählung, welchem sich Freitag zu nutzen versteht. Unzählige seiner Motive sind Zeuge dessen. So lassen die Aquarelle „Urteil“ und „Vorführeffekt“ Macht und Untergebenheit spüren, sind zudem augenscheinlich bezogen auf Bilder der DDR-Wirtschaft und könnten somit auch als eine Verarbeitung der beklemmen-

den Atmosphäre der Vorwendezeit gesehen werden. Die Spanne menschlichen Handelns ist vielseitig und individualpsychologisch unterscheidbar zwischen ursächlicher (kausaler) und zielführender (finaler) Handlung. Unter dem Zusammenwirken dieser beiden Handlungsgrundlagen ist auch die künstlerische Produktion, der mystifizierenden Durchdringung von spontanen wie geplanten Handlungen, zu verstehen. Die Bilder Freitags lassen dieses Zusammenspiel als ein in sich geschlossenes Handeln nachvollziehbar erscheinen. Dem Betrachter erscheint die konstruierte Situation vor dem inneren Auge als lebhaft, wodurch wiederum eine Kette aus Handlungsabläufen entsteht. Der Betrachter betritt durch die Bilder Freitags einen eigenen Handlungsspielraum gebrochen aus Phantasie, kollektivem Gedächtnis und eindeutiger Narration.

FINDER II  
123,5 x 145 cm | Öl auf Leinwand | 2013





o.T. (TUBE)

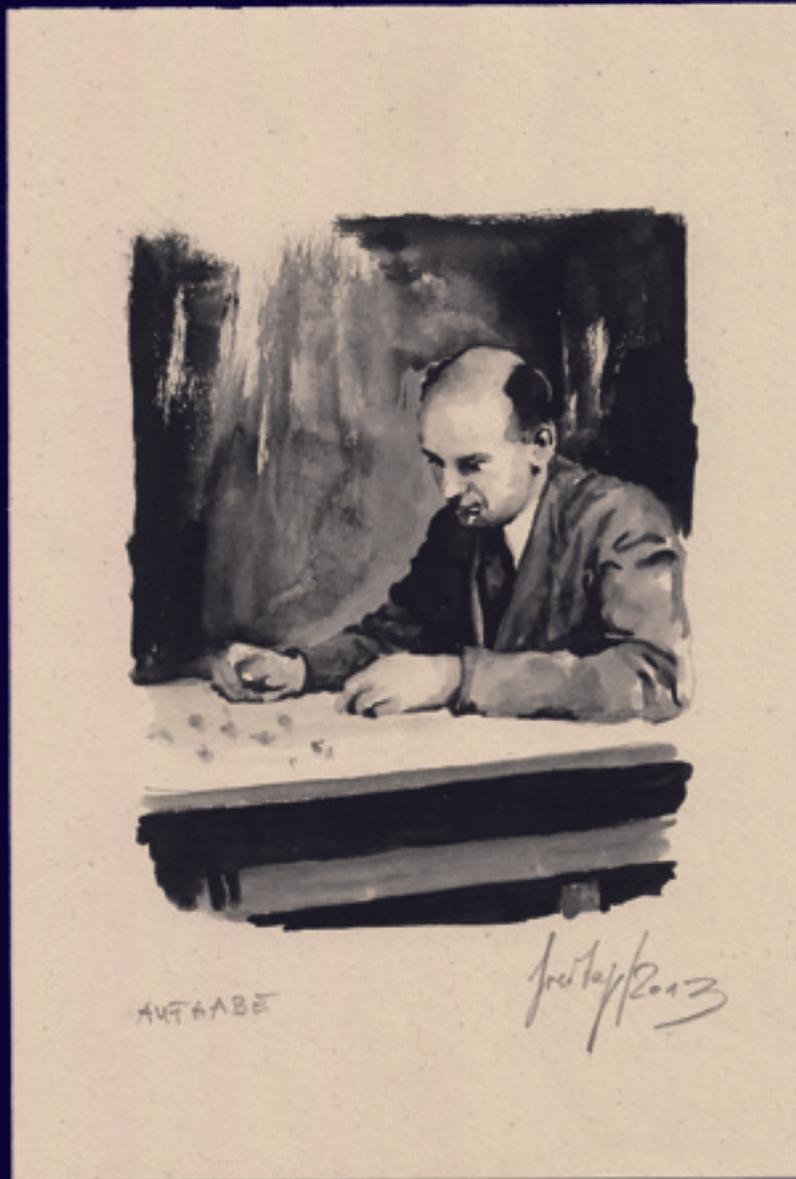
10,5 x 13 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2012

BLUFF II

14,5 x 10,5 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2012

o.T.

10,5 x 14,5 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2013



AUFGABE  
10,5 x 15,5 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2013



FUNDAMENT  
10,5 x 12,5 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2011



2/6

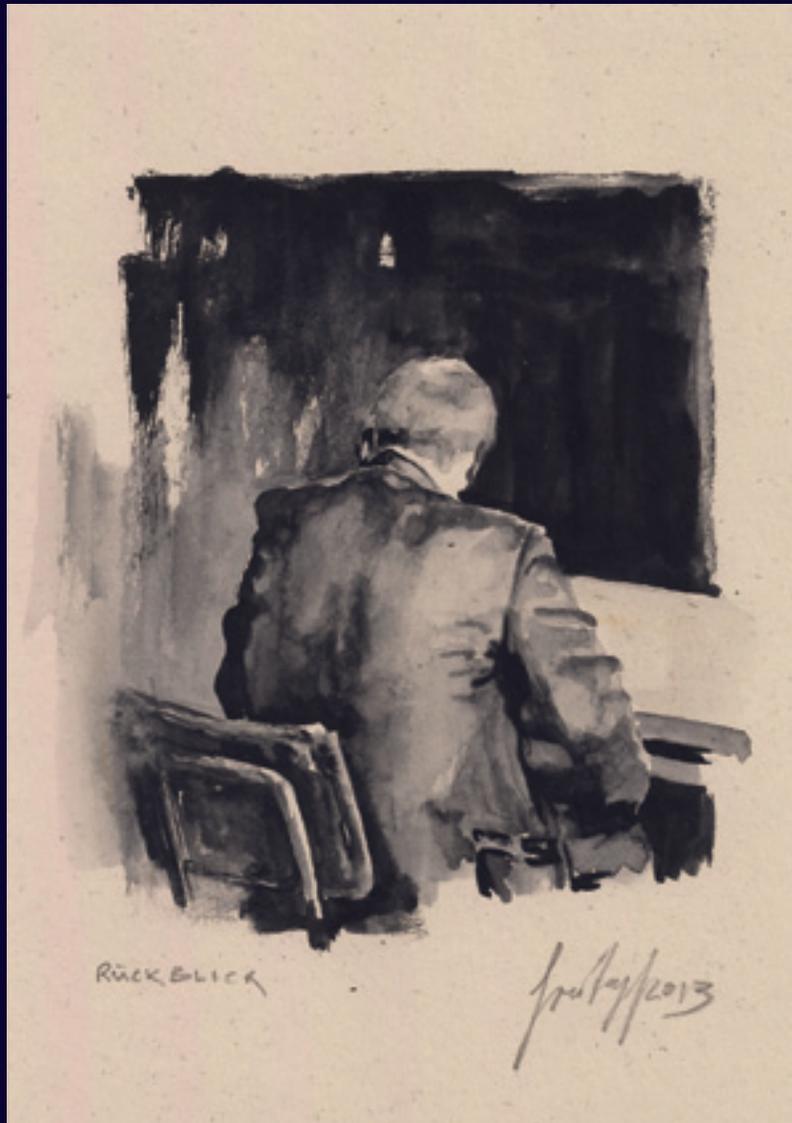
KAMMER

friday 10/10/13

KAMMER  
30 x 30 cm | Intagliotypie auf Hahnemühle | 2013

HELFER  
145 x 145 cm | Öl auf Leinwand | 2013





RÜCKBLICK  
10,5 x 15 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2013



SAMMLER  
10,5 x 15 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2013

FINDER  
145 x 145 cm | Öl auf Leinwand | 2012





ATELIER V  
30 x 21 cm | Collage und Akryl auf Papier | 2012

ATELIER III  
21 x 30 cm | Collage und Akryl auf Papier | 2012

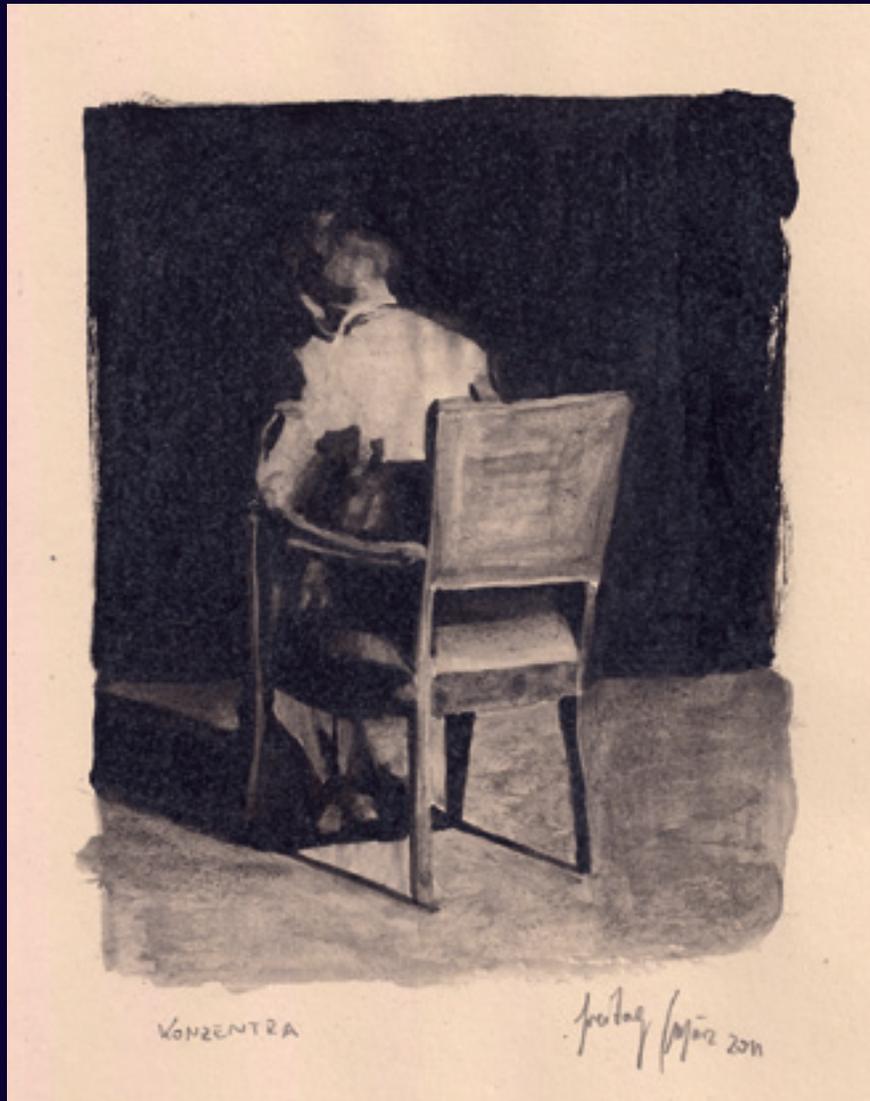




THE PAINTING  
10,5 x 12,5 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2011

BLUFF  
13,5 x 10,5 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2011

MELANCHOLIE  
10,5 x 14 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2013



KONZENTRA  
10,5 x 13,5 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2011



2/6

SIKTAT

Friday 1/20/13

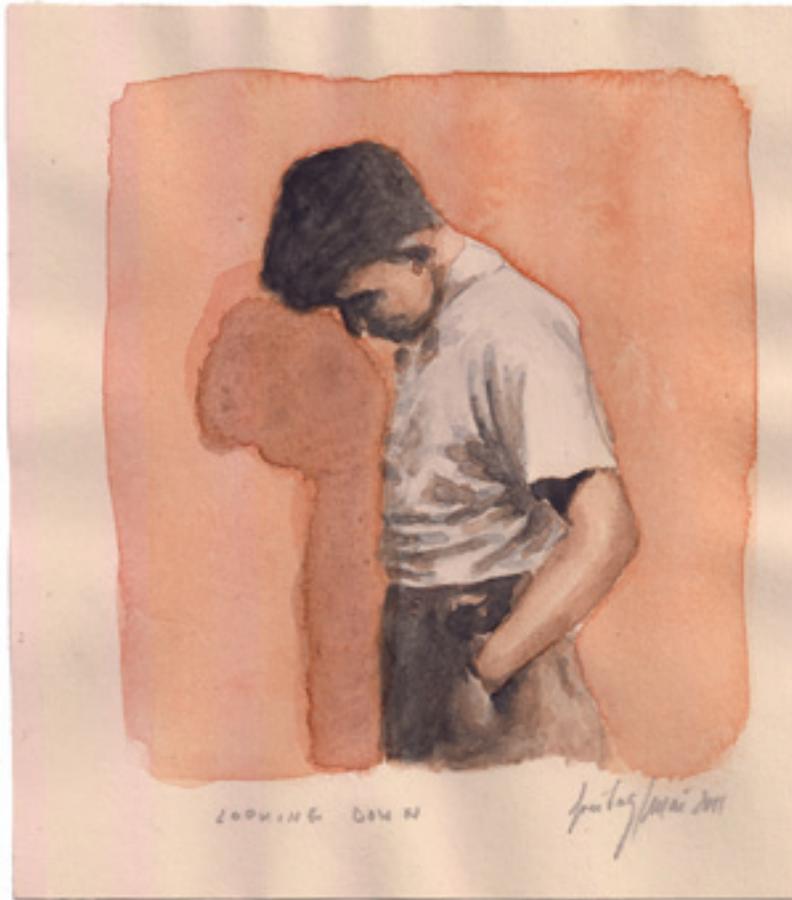
DIKTAT  
30 x 30 cm | Intagliotypie auf Hahnemühle | 2013

LOOKING DOWN III  
143 x 175 cm | Öl auf Leinwand | 2011





EREIGNIS  
11 x 15 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2011



LOOKING DOWN  
10,5 x 12,5 cm | Bleistift und Aquarell auf Papier | 2011

## **ENRICO FREITAG**

MALEREI | AQUARELL | COLLAGE | DRUCKGRAFIK

1981 in Arnstadt (Thüringen) geboren  
2002 – 2007 Studium der Freien Kunst  
Bauhaus-Universität Weimar  
seit 2007 Künstler der Galerie Eigenheim  
seit 2007 selbstständiger Künstler  
lebt und arbeitet in Weimar

## **SOLO-AUSSTELLUNGEN**

- 2012 Enrico Freitag  
Galerie Eigenheim | Weimar
- 2011 Through the Darkness  
Chivalrous Cantaloup Commune  
Shanghai (China)
- 2011 Enrico Freitag  
ExLaLülala / Leipzig
- 2010 Works 2006 – 2010  
Centre Design Marseille  
Marseille (Frankreich)
- 2010 Privatparty  
Galerie Eigenheim | Weimar
- 2009 ...an einem freien Tag  
Galerie Eigenheim | Weimar
- 2007 Von der Entdeckung zur Erinnerung  
Galerie Eigenheim | Weimar
- 2006 Kleinbildformat  
Galerie Markt 21 | Weimar

## **GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN (Auswahl)**

- 2013 Kabinett - das kleine Format  
Galerie Martin Mertens | Berlin
- 2012 measuring space  
choir, Shanghai (China)
- 2012 Enrico Freitag & Lars Wild  
Chivalrous Cantaloup Commune  
Shanghai (China)
- 2011 Raum Nichtraum  
Kunsthalle am Hamburger-Platz  
Berlin Weißensee | Berlin
- 2011 Malerei am Bauhaus heute  
Galerie Eigenheim | Weimar
- 2011 DerArtDerOrt 5  
DerArtDerOrt | Gotha
- 2011 DAS DEPOT Eigenheim trifft DNT II  
Deutsches Nationaltheater | Weimar
- 2010 Auto/Portrait  
Galerie de la jeune creation  
Paris (Frankreich)
- 2010 Gallery Exchange  
Galerie Frenhofer | Berlin
- 2010 M120-reused  
Moganshan Road 120 | Shanghai (China)
- 2010 Eigenheim Gallery Weimar-Shanghai  
Yongkang Road 64 | Shanghai (China)
- 2009 Eigenheim trifft DNT  
Deutsches Nationaltheater | Weimar
- 2009 Kunstlawine II  
Altes Innenministerium | Erfurt
- 2009 Armella Show

- 2009 Altes Innenministerium | Erfurt  
Water drops, we run  
La Friche la belle de mai  
Marseille (Frankreich)
- 2009 Kunstlawine I  
Altes Innenministerium | Erfurt
- 2009 Kunst im Turm  
Kindl-Turm | Berlin
- 2009 Bauhausler Superstars  
Galerie Eigenheim | Weimar
- 2009 The Mass  
Island6 Shack | Shanghai (China)
- 2008 Overseas  
Island6 Shack | Shanghai (China)
- 2007 Weimar-New York II  
Kunsthalle „Harry Graf Kessler“ | Weimar
- 2007 Weimar-New York  
Kunsthalle „Harry Graf Kessler“ | Weimar
- 2006 Bilderwahn  
Galerie Eigenheim | Weimar

## KUNSTMESSEN & BIENNALEN

- 2013 art Karlsruhe, Karlsruhe | Rheinstetten
- 2012 KUNST 12 Zürich, Zürich  
BLOOOM – the converging art show, Köln  
Preview Berlin 2012, Berlin
- 2011 Contemporary Art Ruhr, Essen
- 2009 Armella Show Erfurt  
Altes Innenministerium, Erfurt

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Galerie Eigenheim  
Karl-Liebknecht-Str. 10  
99423 Weimar

### Gestaltung

Konstantin Bayer | Enrico Freitag

### Kontakt

[www.galerie-eigenheim.de](http://www.galerie-eigenheim.de)  
[konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de](mailto:konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de)  
[bianka.voigt@galerie-eigenheim.de](mailto:bianka.voigt@galerie-eigenheim.de)

### Text

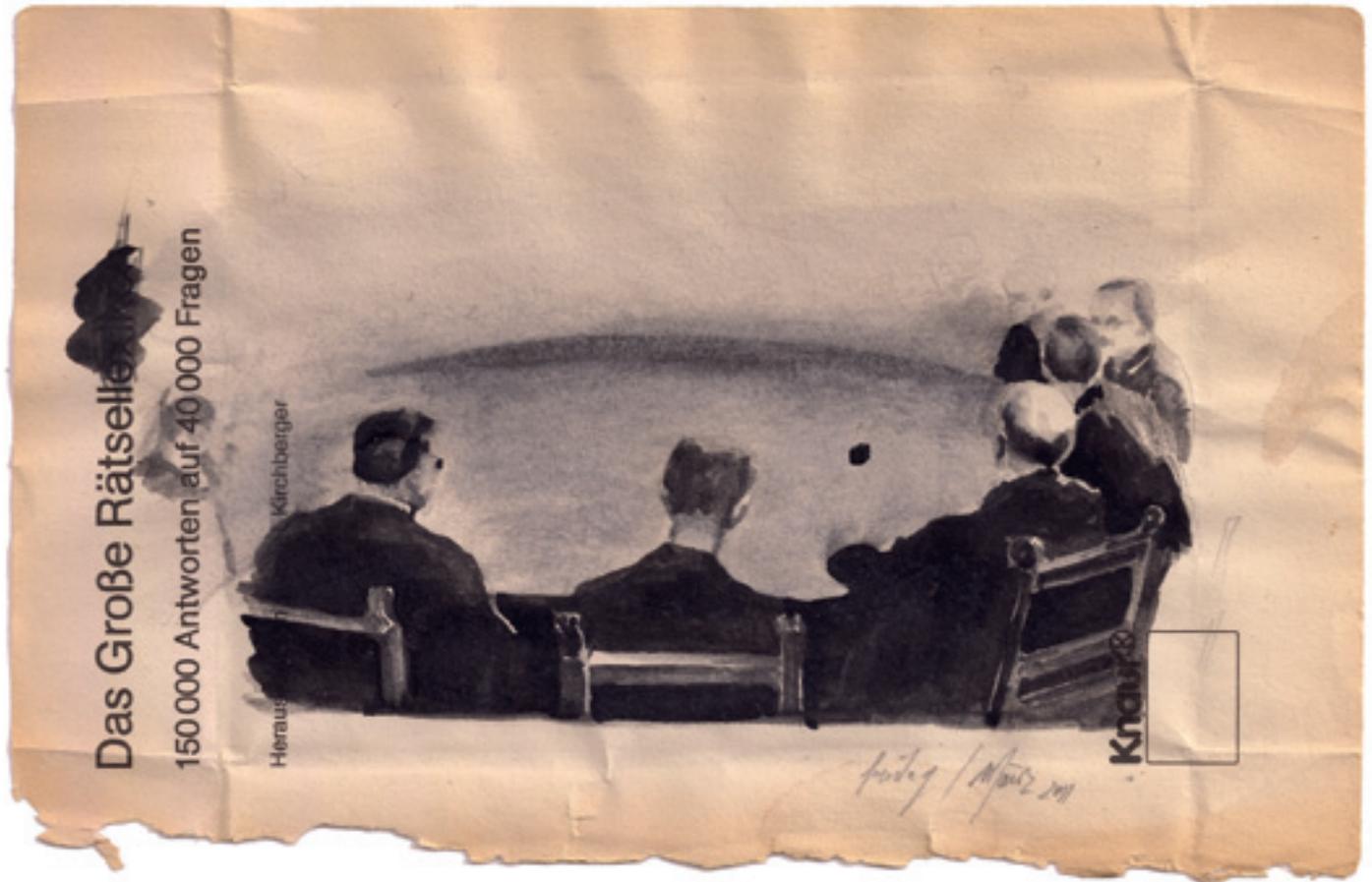
Konstantin Bayer | Bianka Voigt

### Hinweis

Alle hier veröffentlichten Texte und Bilder sind geistiges Eigentum ihre Autoren und werden von deutschen, europäischen und internationalen Recht geschützt. Alle Arbeiten courtesy: Galerie Eigenheim

All texts published herein are the intellectual property of their authors, and are protected by German, European and International treaties.

Wir danken der Galerie Lux Berlin für die freundliche Unterstützung und die Möglichkeit der Teilnahme an der Art Karlsruhe 2013.



Das Große Rätsel  
150.000 Antworten auf 40.000 Fragen

Herausgegeben von  
Kirchberger

Knaus

Freitag / 11. April 2011

Rätsel

18 x 12 cm | Bleistift und Aquarell auf Buchseite | 2011



